



Primavera P6 Glossar

Feld	Beschreibung
Activity (Vorgang)	Ein Vorgang ist die kleinste Arbeitseinheit eines Projekts und die niedrigste Stufe der WBS-Struktur. Er enthält alle detaillierten Informationen über die durchzuführende Arbeit. Erst hier werden Plankosten zugeordnet.
Activity Codes	→ Codes
Activity Duration (Vorgangsdauer)	Die geplante Dauer ist der ursprünglich veranschlagte Wert für die Erledigung des Vorgangs. Die Restdauer ist die Anzahl der zum Abschluss eines Vorgangs noch benötigten Planungseinheiten.
Activity ID	Eine eindeutige Zeichenkombination für die Identifikation eines Vorgangs.
Activity Network	Siehe unter → PERT
Activity Types (Vorgangstypen)	Der Vorgangstyp gibt an, wie P6.2 die Ressourcen- und Kalenderdaten verwendet, um einen Vorgang zu terminieren. Es gibt folgende Vorgangstypen in P6.2: Task Dependent → Vorgangsdauer wird berechnet aus Projektkalender Resource Dependent → Vorgangsdauer wird berechnet aus Ressourcenkalender Milestones → Start oder Ende wird berechnet aus Projektkalender Level of Effort → Übergeordneter Vorgang, der eine Serie von Vorgängen überspannt
Actuals (Istdaten)	Gemeldete → Istdaten (z.B. durch den Progress Reporter) Isttermine = Actual Start, - Finish; die aktuellen, zurückgemeldeten Start- und Endpunkte. Sie ersetzen die Plantermine. Istdauer = Actual Duration; die tatsächlich für einen Vorgang verbrauchte Zeit. Istverbrauch = Actual Costs, - Units; Die aufgelaufenen Projektaufwendungen bzw. die benötigten Zeiten einer Ressource.
Actual This Period Units/Cost	Ist-Einheiten bzw. Kosten auf Ressource Assignments, die in der aktuellen Periode anfallen. Diese Werte werden automatisch auf Actual Units/Costs addiert. Über die Funktion Period Closeout werden diese Werte auf Null gesetzt.
Administrator	User mit den höchsten Rechten. Darf alles! ACHTUNG: User „ADMIN“ NIE LÖSCHEN!! Es muss immer ein Benutzer mit einer Project Management – Lizenz und dem Globalen Profil <Admin Superuser> vorhanden sein
Amortisationsvergleichsrechnung (Payback Period)	Es wird der Zeitraum ermittelt, der notwendig ist, um die Aufwendungen zur Anschaffung eines Anlagegutes (z.B. Projekts) durch seine erzielten Überschüsse (pro Jahr, Monat) auszugleichen (Primavision)
Annual Discount Rate	Kalkulatorischer Zinssatz. Er wird für die Berechnung des finanziellen Erfolgs einer Investition herangezogen. (Primavision)
Apply Actuals	Verarbeiten der bis zum → Data Date aufgelaufenen Ist-Werte, z.B. über den Progress Reporter erfasst, für alle geöffneten Projekte.
Auto Compute Actuals	Automatische Istwertberechnung ohne Berücksichtigung der gemeldeten Istaufwände und der Schätzungen für den Restaufwand aufgrund des Datums. Vorsicht beim Einsatz dieses Parameters!
Balkenplanansicht (Gantt-Chart-View)	Horizontale Darstellung von Aktivitäten, Projekten, WBS auf einer Zeitachse. In der Balkenplanansicht wird normalerweise für Projekte die Planung durchgeführt und der Fortschritt abgelesen. Sie besteht aus der Vorgangstabelle und dem Balkenplan (Gantt Chart).
Baseline (Basisplan)	Ein „eingefrorener“ Projektplan /-stand. Er kann zu Vergleichen mit dem aktuellen Plan herangezogen werden. Möglich sind bis zu 50 Basispläne pro Projekt.
Benefit Plan	Projekterfolg pro Monat. Planwert, der abhängig vom Projekt, mit z.B. dem Earned Value, der geleisteten Arbeit oder mit Kundenzahlungen verglichen werden kann.
Bottom-Up	Aus den Zuordnungen von Ressourcen zu Aktivitäten + den Expenses werden Auswertungen erstellt, die dann auf den höheren Ebenen der → EPS zusammengefasst und mit dem entsprechenden Budget verglichen werden können. (Planwerte + Actuals)

Feld	Beschreibung
Budget	<p>1. Der vom Management für ein Projekt bzw. ein WBS zur Verfügung gestellte Geldbetrag.</p> <p>2. Der geschätzte Gesamtwert der Ressourceneinheiten und Gemeinkosten eines Vorgangs.</p>
Calendar	<p>Die Kalender enthalten alle Arbeits- und Feiertage und die Arbeitszeiten. Sie bilden die Grundlage für die Terminierung von Vorgängen. In P6.2 gibt es drei Kalendertypen:</p> <p>Globale Kalender = Im globalen Kalendern werden Feiertage und sonstige arbeitsfreie Tage, die für viele Mitarbeiter bzw. Aktivitäten eines Standorts gelten, zusammengefasst. Genau ein globaler Kalender muss als Standardkalender definiert werden. Die globalen Kalender werden vom Administrator gepflegt.</p> <p>Ressourcenkalender = Enthält die Informationen von Ressourcen, z.B. Wochenarbeitszeit oder Urlaub. Ressourcenkalender können auch vom Ressourcenverantwortlichen gepflegt werden.</p> <p>Projektkalender = Enthält alle Kalenderinformationen zum Projekten, z.B. spezielle arbeitsfreie Perioden. Projektkalender können vom Projektleiter gepflegt werden.</p>
Categories (Kategorien)	Klassifizierungsmöglichkeiten. Werden vom Administrator definiert und ermöglichen die Organisation und Analyse von z.B. Projekten nach Klassen (Arten).
Check Out Check In	Funktion wie → Export/Import. Nach Check Out eines Projekts ist in der Zentrale nur noch ein lesender Zugriff auf ein Projekt möglich. Nach dem anschließenden Check In erfolgt die Frage, ob Änderungen übernommen werden sollen (+ Angabe, welche) oder nicht.
Circular Dependencies (Netzplanschleife)	Schleife (=Loop) in der Logik eines Netzplans, d.h. ein Vorgang (oder eine Serie an Vorgängen) ist gleichzeitig Vorgänger und Nachfolger für einen anderen Vorgang. Schleifen sind nicht zugelassen. Der Terminplan kann erst berechnet werden, wenn alle Schleifen entfernt sind.
Codes	Weitere, nahezu unbegrenzte Klassifizierungsmöglichkeit für Auswertungen mit bis zu 25 Ebenen nach unterschiedlichen und voneinander unabhängigen Kriterien für: Projekte: Project Codes, alternativ zur EPS Ressourcen: Resource Codes Aktivitäten: Activity Codes, global bzw. projektbezogen
Constraints (Randbedingungen)	Eine Randbedingung wird für den Start oder das Ende eines Vorgangs festgelegt. Damit können Istanforderungen von außen an das Projekt, z.B. Liefertermine, abgebildet werden. Im Scheduling versucht P6.2, diese Randbedingungen zu erfüllen.
Cost	In der englischsprachigen Literatur gibt es normalerweise keinen Unterschied zwischen Aufwendungen und Kosten. In P6.2 werden nur Aufwendungen und Plankosten betrachtet. Bewertungen, die aus Aufwendungen Kosten machen wie Skonti, Abschreibungen usw. werden nicht in P6.2 berücksichtigt.
Cost Account (Konto / Kostenstelle)	COST ACCOUNTS (Kostenstellen oder auch Konten) sind hierarchisch aufgebaut und ermöglichen eine Kostenverfolgung. Sie können Kostenstellen, -trägern und -arten zugeordnet werden. Sie sind Basis für die Übertragung von Aufwendungen in ein Kostenrechnungssystem. Jedem Projekt wird eine Kostenstelle zugeordnet. Diese kann für jede einzelne Zuordnung von Ressourcen und Expenses zu einer Aktivität überschrieben werden.
Cost Performance Index (CPI)	Vergleicht, was laut Planung hätte erreicht werden sollen mit dem eingesetzten CPI >1: Gut; CPI < 1: Erklärungen notwendig
Critical Activity (Kritischer Vorgang)	Begriff aus der Netzplantechnik; In der Regel ein Vorgang mit einem Gesamtpuffer kleiner oder gleich Null. Wird ein kritischer Vorgang verschoben, so hat dies Auswirkungen auf das Projektende. In P6.2 können Sie einstellen, ab wie viel Tagen Pufferzeit ein Vorgang als kritisch bezeichnet wird.
Critical Path (Kritischer Pfad)	Pfad auf dem die kritischen Vorgänge liegen.

Feld	Beschreibung
Data Date (Bezugsdatum)	Das Bezugsdatum ist der Startpunkt für Terminplanberechnungen, es teilt das Projekt in Vergangenheit und Zukunft. Während der Planung ist das Data Date meist identisch mit dem geplanten Projektstart. Beim Aufruf von → APPLY ACTUALS wird das Data Date auf das Datum gesetzt, bis zu dem der Fortschritt aufgezeichnet werden soll.
Defaults (Standardwerte)	In ADMIN → ADMIN PREFERENCES → GENERAL und in der Sicht Projects unter → DEFAULTS und → SETTINGS können Sie in P6.2 Standardwerte definieren, die jedem neu angelegten Element automatisch zugewiesen werden. Diese Werte können überschrieben werden.
Default Duration (Standarddauer)	Sie können in P6.2 eine Standarddauer definieren, die jedem neu angelegten Vorgang automatisch zugewiesen wird. Diese Standarddauer kann überschrieben werden.
Driving Relationship (Treibende Beziehung)	Beeinflusst die Beziehung eines Vorgängers direkt den frühestmöglichen Starttermin des betrachteten Vorgangs, nennt man diese Beziehung eine treibende Beziehung.
Duration Types (Vorgangstypen)	P6.2 kennt vier Vorgangstypen und damit vier Möglichkeiten, die Dauer eines Vorgangs zu berechnen: Fixed Duration and Units per Time: Feste Dauer, unabhängig von der Zahl der Ressourcen, z.B. Training. Fixed Units: Häufigste Form, Arbeitsmenge fest. Mehr Ressourcen heißt, dass der Vorgang auch schneller fertig wird. Fixed Units/Time, z.B. Maschine hat einen bestimmten Ausstoß pro Zeiteinheit. Fixed Duration & Units: Mehr Ressourcen vorhanden, dann weniger Arbeit pro Zeiteinheit.
Early Dates (Frühestmögliche Termine)	Die frühestmöglichen Termine sind frühestmöglicher Start (Early Start) und Ende (Early Finish) eines Vorgangs, bzw. eines Projekts. Sie werden durch die Vorwärtsberechnung der Netzplanberechnung (Schedule) von P6.2 ermittelt.
Earned Value	Der Erfolg eines Projekt als Gegenüberstellung von Planung und Realität.
EPS	Enterprise Project Structure: Unternehmensweite Darstellung aller Projekte. Regelt Top-Down-Budgeting und Zugriffsrechte.
ERP-Software	Enterprise Resource Planning: Allgemeine kaufmännische Software wie SAP, J.D. Edwards, Oracle Applications, Baan, PeopleSoft ...
Estimate at Completion (EAC)	Auf Basis der Terminfortschreibung hochgerechnete Planungswerte. Wie viel wird zum Ende der Aktivität, des Projekts,... an Arbeitszeit, Geld notwendig gewesen sein?
Estimate to Complete (ETC)	Was wird ab jetzt bis zum Ende der Aktivität, des Projekts,... an Arbeitszeit, Geld notwendig gewesen sein? Prognostizierter / geschätzter Wert. ETC = Estimate to Complete: Über den Parameter in Admin Preferences, Register Earned Value kann deren Berechnung gesteuert werden Es gibt folgende Restdaten in P6.2. Restdauer = Anzahl der zum Abschluss eines Vorgangs benötigten Planungseinheiten. Restkosten = geschätzter Restaufwand bis Fertigstellung: Zeit * Kostensatz + Expenses .
Expenses (Gemeinkosten)	Aufwendungen, die nicht von Ressourcen verursacht werden. Sie können durch → Categories klassifiziert und einem → Cost Account zugeordnet werden.
Export / Import	Möglichkeit von P6.2, mit anderen Systemen Projekte auszutauschen : Es gibt die folgenden Formate: XER: P6.2-Systeme untereinander P3: Austausch mit Primavera P3 MPX: Allgemeines Standardformat (mit vielen Einschränkungen) z.B. MS Project (Internationale Version) bis '98, Scitor, SAP-PS usw. Ab P6.2 3.0: MPP-Format von MS-Project 2000 (Internationale Version)

Feld	Beschreibung
External Applications	Aufruf einer anderen Anwendung z.B. MS-Project über OLE (Object Linking and Embedding)
Fill Down	(Menü EDIT- FILL DOWN) Bei umfangreichen Änderungen auf einen gleichen neuen Wert: Kopierfunktion, für ausgewählte Objekte in einer Spalte den obersten Spaltenwert zu übernehmen.
Filter	Es werden nur die Vorgänge, Projekte, Ressourcen angezeigt, die den durch einen Filter spezifizierten Kriterien entsprechen. Damit können Sie sich auf bestimmte Projektbereiche, z.B. kritische Vorgänge konzentrieren.
Float Path	
Fortschrittsgrad (% Complete)	Vorgang: Wird in Prozent als Schätzwert eingegeben. Gibt den Teil eines Vorgangs an, der bereits abgeschlossen wurde. Projekt: Entsprechend den Einstellungen in Menü ADMIN - PREFERENCES, REGISTER Earned Value.
Freier Puffer (Free Float)	Der Freie Puffer gibt für einen Vorgang die Zeit an, um die er verschoben werden kann, ohne dadurch seinen direkten Nachfolger zu verschieben. Vergleiche auch → Gesamtpuffer .
FuE-Projekte	Projekte der Neu- und Weiterentwicklung. Gekennzeichnet durch ein hohes Risiko und geringe Aussagemöglichkeit über der Fertigstellungsgrad.
Function-Point-Verfahren	Verfahren zur Aufwandschätzung. Beruht auf der Ermittlung der zu realisierenden Funktionen und deren Schwierigkeitsgrad. Setzt Funktionen anhand einer Funktionskurve in benötigter Kapazität bzw. Budget um. P6.2 unterstützt die FPM ab Version 3.5
Funding	Finanzierungsquelle, Projekte können bestimmten Geldquellen zugeordnet werden.
Future Bucket planning	Die Zuweisung der Ressourcen zu einer Aktivität kann völlig frei erfolgen und basiert nicht auf einer vordefinierten Verteilungskurve.
Gesamtpuffer (Total Float)	Der Gesamtpuffer gibt die Zeit an, um die ein Vorgang verschoben werden kann, ohne das Projektende zu verschieben.
Global Change	(Menü TOOLS - GLOBAL CHANGE) Dieses Feature erlaubt, alle ausgewählten (→-Filter) Vorgänge auf einmal in einen neuen Wert zu ändern. Vorher ist eine Simulation möglich.
Group And Sort	Existiert in Layouts, Reports, Tracking. Möglichkeit, durch ein beliebiges Attribut Gruppen zu bilden und innerhalb dieser Gruppen die angezeigten Zeilen (z.B. Aktivitäten, Ressourcen) zu sortieren. Es kann bestimmt werden: mit oder ohne Spaltensumme pro Gruppe oder nur Anzeigen der Gruppenwerte.
Hilfsmittelplanung	Die Planung der erforderlichen methodischen und arbeitstechnischen Hilfsmittel, die ein Projektteam benötigt, um die gestellte Aufgabemöglichst effizient durchführen zu können.
Hint Help	(Menü VIEW → HINT HELP) Ist diese Option gewählt, wird zu jeder Spalte, in der sich der Mauszeiger befindet, der entsprechende Hilfetext angezeigt.
Informationsplanung	Beinhaltet die Planung aller projektrelevanten Informationsarten, -wege, -frequenzen.
Investitionsrechnung	Rechenverfahren, die feststellen, ob ein Investitionsobjekt (z.B. Projekt) der Zielsetzung des Investors entspricht, bzw. bei mehreren: welches am besten. Primavera unterstützt direkt die Methode → ROI.
Issues (Meldungen)	Werden beim Überprüfen der Thesholds Probleme erkannt, wird jeweils ein Issue erzeugt. Hier muss der Projektleiter, bzw. Planer dann besonders aufpassen oder aber etwas unternehmen. Issues können auch manuell erzeugt werden. Sie werden einem WBS-Element, Aktivitäten, oder Ressourcen zugeordnet.

Feld	Beschreibung
Lag (Abstand)	Abstand zwischen zwei Vorgängen. Ist er positiv, bedeutet das eine Verzögerung, ist er negativ bedeutet das eine Überschneidung zwischen einem Vorgang und seinem Nachfolger. Der Abstand wird in der Planungseinheit (Tag, Stunde,..) des Projekts gemessen. Welcher Kalender für die Berechnung der Abstandsdaten verwendet wird, kann unter den Terminplanooptionen in dem Drop-down Feld „Kalender zur Terminierung des Beziehungs-Zeitabstandes“ eingestellt werden.
Late Dates (spätest zulässige Termine)	Die spätest zulässigen Termine sind der spätest zulässige Start (Late Start) und das spätest zulässige Ende (Late Finish) eines Vorgangs ohne das Projektende zu gefährden. Sie werden durch die Rückwärtsrechnung der Netzplanberechnung von P6.2 ermittelt.
Layout	Die Kombination visueller Elemente, die in der Ansicht von P6.2 angezeigt werden. Dazu zählen die Organisation von Vorgängen, Balken- und Farbeinstellungen, Spalteneinstellungen, Größen und Schriftarten, etc. Ein Layout kann global oder benutzerbezogen gespeichert werden. Sie können eine unbegrenzte Anzahl von Layouts erstellen, speichern und wiederverwenden und damit das Projekt innerhalb kürzester Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln ansehen. Layouts können exportiert und importiert werden.
Lenkungsausschuß	Temporäres, projektbegleitendes Gremium, das in der matrix-Projektorganisation die vorgesetzte Instanz von Projektleiter und Projektteam darstellt (Berichtsinstanz). Für jedes größere Projekt gibt es einen Lenkungsausschuß, der nach Projektende seine Arbeit wieder einstellt.
Level Resources (Nivellieren)	Automatisches Entfernen von Ressourcen-Überlasten aufgrund von vorgegebenen Kriterien. Es gibt dabei keine neuen Zuordnungen von Ressourcen zu Aktivitäten. ABER: Es können nicht immer alle Konflikte automatisch beseitigt werden. Dies wird unter VIEW LOG angezeigt.
Matrix-Projektorganisation	Die vertikale nach Funktionen gegliederte Organisationsstruktur wird von einer horizontal strukturierten projektinternen Organisation überlagert. Sie beruht auf einer Kompetenzaufteilung zwischen dem funktionsorientierten (=Linie) und dem projektorientierten Leitungssystem.
Meilenstein	Ein Vorgang mit den Länge 0, der Start oder Ende eines Projektabschnitts kennzeichnet. Ihm können eine verantwortliche Ressource (Primary) und → Expenses zugeordnet werden, aber keine Arbeitseinheiten.
Net Present Value Kapitalwertmethode	Alle mit einer Investition verbundenen Aufwendungen und Erträge werden auf den heutigen Tag abgezinst. (Primavision)
Netzplantechnik	Terminplanungstechnik, die sachliche und terminliche Abhängigkeiten der Aktivitäten berücksichtigt.
Notebook Item (Internes Dokument)	Zusätzliche Informationen können in Form von Notizen, Bildern, Links einem Projekt oder bestimmten Projektelementen (z.B. WBS-Stufe, Vorgang, etc.) zugeordnet werden. Die Pflege dieser internen Dokumente erfolgt innerhalb von P6.2.
OBS (Verantwortungshierarchie)	Die OBS (=Organizational Breakdown Structure) entspricht ist oft dem Organigramm Ihres Unternehmens. Es bezeichnet Stellen, denen dann Personen zusammen mit ihren Zugriffsrechten zugeordnet werden. Jedes Projekt und jede WBS benötigt eine verantwortliche Stelle, den RESPONSIBLE MANAGER.
Payback Period	→ Amortisationsvergleichsrechnung. (Primavision)
Period Closeout	Funktion, mit der die Werte Actual This Period Units/Cost auf Null gesetzt werden können.
PERT- View (PERT- Ansicht)	Darstellungsform der Netzplanlogik in P6.2. Durch sie werden die Beziehungen zwischen Vorgängen übersichtlich dargestellt und sind leicht zu analysieren. Ab Version 3.0: Activity Network. Nicht zu verwechseln mit der stochastischen Methode zur Netzplanberechnung (PERT).
Predecessor (Vorgänger)	Ein Vorgang, der vor einem anderen Vorgang stattfinden muss und die Start- und Endtermine seiner Nachfolger steuert. Ein Vorgang kann mehrere Vorgänger haben.

Feld	Beschreibung
Primary Resource	Werden einer Aktivität mehrere Ressourcen zugeordnet, so muss eine "primary" sein. Diese hat dann beim Progress Reporter gewisse Sonderrechte.
Priority	Gibt es in verschiedenen Bereichen. Insbesondere beim Nivellieren von Ressourcen (Level Resources), aber auch bei Auswertungen.
Progress Reporter	Modul von Primavera Enterprise, mit dem Mitarbeiter Zeiten, Start und Ende eines Vorgangs, „Feedback“ und voraussichtlicher Restaufwand zurückmelden können.
Project	Einmalige abgeschlossene Aufgabe mit festem Budget, Zeitrahmen und Ziel. (DIN 69 901)
Project ID	Ein eindeutiger Schlüssel, der jedes Projekt identifiziert.
Projektleitung	Ihr obliegen Zielklärung, Organisation, Planung, Überwachung, Steuerung und Koordination des Gesamtprojekts.
Projektmanagement	Leistungs- und Organisationskonzept mit dem versucht wird, die vielen sich teilweise gegenseitig beeinflussenden Projektelemente und – geschehen nicht dem Zufall und der Genialität einzelner Personen zu überlassen, sondern sie ganz gezielt zu einem festen Zeitpunkt herbeizuführen.
Projektsteuerung	Alle projektinternen Aktivitäten des Projektleiters, die erforderlich sind, um das geplante Projekt in seinem Verlauf im Rahmen der Planungswerte (Zeit, Budget) abzuwickeln und damit erfolgreich durchzuführen.
PSP	siehe → WBS.
Publish	Um die Projektkommunikation zu unterstützen und allen beteiligten Personen Informationen zur Verfügung zu stellen, können Sie mit P6.2 Projektdaten als Webseiten (HTML/Java) veröffentlichen: Menü TOOLS - PUBLISH. Alle Reports können als Website erstellt werden.
Relationship Types (Vorgangsbeziehungen)	Die Beziehung, zwischen zwei Vorgängen. P6.2 verwendet vier Beziehungen: Ende-zu-Start Ende-zu-Ende Start-zu-Ende Start-zu-Start
Reflection	Eine Projektkopie die eine Verlinkung zum Quellprojekt hat und jederzeit wieder in das Quellprojekt eingepflegt werden kann.
Ressourcen	Mitarbeiter und Arbeitsmittel, die benötigt werden, um ein Projekt zu bearbeiten. Die Ressourcen werden mit einem Kostensatz pro Zeiteinheit Vorgängen zugewiesen. Daraus berechnet P6.2 die Kosten eines Vorgangs und deren Expenses.
Resource Codes	→ Codes
Ressourcenpool	Alle Ressourcen werden in P6.2 zentral gepflegt. Dies wird vom Administrator bzw. dem Ressourcenverantwortlichen durchgeführt.
Risk (Risiko)	P6.2 enthält ein Risikomanagement-System, um potentielle Risiken zu identifizieren, einzuordnen und ihnen Eintrittswahrscheinlichkeiten zuzuweisen. Für die Risiken können Was-Wäre-Wenn-Analysen durchgeführt und die Einflusswerte auf den Netzplan berechnet werden. Ein Risiko wird vom Projektleiter angelegt und bearbeitet.
Risk Types	Die Risiken werden in Klassen eingeteilt und erleichtern Organisation und Auswertung von Risiken. Jedem Risiko wird ein Risikotyp zugewiesen.
ROI (Return on Investment)	Der erwartete (abgezinst) Jahresgewinn einer Investition im Verhältnis zum eingesetzten Kapital
Roles (Rollen)	Rollen können in der Grobplanung eingesetzt werden. Sie stehen für Tätigkeiten und Fähigkeiten. Ressourcen können mehrere Rollen zugewiesen werden. In der Grobplanung werden dann Vorgängen nur Rollen zugewiesen und diese im Verlauf der Feinplanung durch Ressourcen ersetzt. Beispiele: C++-Programmierer, Experte; Betonbauer, ungelernrt.
Role Limits	Zeitlich begrenzte Zuweisung von Verfügbarkeiten einer Rolle.

Feld	Beschreibung
Schedule	Berechnen des Netzplans, für alle oder nur für die geöffneten Projekte. Es gibt eine Parametersteuerung für das Bearbeiten von Konflikten. Basierend auf dem Projektstart und den Vorgangsdauern berechnet P6.2 die frühestmöglichen Termine für Vorgänge bei der Vorwärtsberechnung. Bei der Rückwärtsberechnung berechnet P6.2 basierend auf einem vorgegebenen Endtermin oder auf den in der Vorwärtsberechnung ermittelten frühestmöglichen Projektendtermin die spätest zulässigen Termine.
Security Profiles (Sicherheitsprofile)	P6.2 kennt zwei Typen von Sicherheitsprofilen: Globale Sicherheitsprofile: legen fest, welche Funktionen, bezogen auf die gesamte Datenbank, ausgeführt werden dürfen. Jeder User muss einem globalen Profil zugeordnet werden. Projektbezogene Sicherheitsprofile gelten für die Zuordnung zu einem → OBS-Element. Sie legen fest, welche Funktionen zur Erstellung, Bearbeitung und Verfolgung eines Projekts, einer WBS oder einer Gruppe von Projekten ausgeführt werden dürfen.
Spending Plan	Pro Monat werden die projektbezogenen monetären Aufwendungen festgelegt. Gleichzeitig wird dieser Wert mit der Summe des darunter liegenden Ebenen verglichen. Kann für ein periodenbezogenes Budget verwandt werden.
Successor (Nachfolger)	Ein Vorgang, der erst nach einem anderen stattfindet. Ein Vorgang kann mehrere Nachfolger mit unterschiedlichen Vorgangsbeziehungen (→ Relationship Types) haben.
Standardpreise (Default Price)	Sie können in P6.2 pro Projekt einen Standardpreis pro Zeiteinheit definieren, der jedem Vorgang, aufgrund der geplanten Labor und/oder Non-Labor Units zugewiesen wird, solange ihm keine Ressourcen zugeordnet sind oder die Ressourcen, die zugewiesen wurden, keinen Price/Unit enthalten. Letzteres gilt auch für Rollen.
Step	Aufteilung einer Aktivität in Form einer Checkliste. Kann den Fertigstellungsgrad bestimmen.
Summarize	Zusammenfassen von Managementdaten in eigene Tabellen.
Synchronize Resource Prices	Nach der Änderung von Kostensätzen muss P6.2 mitgeteilt werden, ob dies auch für Aktivitäten gilt, die geplant sind, aber noch nicht begonnen haben.
Tally	Summe der entsprechenden Werte der darunter liegenden Ebene.
Templates (Schablonen)	Standardprojekte, WBS, die zur Erstellung eines neuen Projekts kopiert und überschrieben werden können. Während des Kopierens muss angegeben werden, welche Teile kopiert werden sollen.
Threshold (Schwellwerte)	Schwellenwerte, die angeben, bis wann Abweichungen vom Plan noch toleriert werden.
Time Unit (Planungseinheit)	Die Zeiteinheit, die zum Messen von Vorgangsdauer und Pufferzeiten verwendet wird.
Timesheets (Stundenzettel)	Timesheets sind ein Teil des Moduls Progress Reporter, mit denen Zeiten zurückgemeldet werden können.
Top-Down	Die gesamte monetäre Projektplanung erfolgt von oben nach unten (Top-Down). Es wird auf einer hohen Ebene der EPS ein Wert für Budget, → Spending Plan und → Benefit Plan festgelegt. Dieser wird dann in der darunter liegenden Ebene aufgeteilt. Kontrolle über Detailfenster, Register BUDGET SUMMARY.
Tracking View (Projektverfolgung)	Auswertungsmöglichkeit (graphisch und tabellarisch) für die Bereiche, Budget/Earned Value und Ressourcenauslastung.
WBS (PSP)	Work Breakdown Structure = Projektstrukturplan. Bildet die hierarchische Struktur von Vorgängen ab. Die kleinste Einheit der WBS ist der Vorgang.
Work products & Docs (Externe Dokumente)	Zusätzliche Informationen können in Form von externen Dokumenten einem Projekt oder nahezu allen Projektelementen (z.B. WBS, Vorgang, etc.) zugeordnet werden. Die Pflege dieser Dokumente erfolgt außerhalb von P6.2, z.B. in einem Archivierungssystem.